

Beirat der Stadt Waldkirch für Menschen mit Behinderung

Protokoll der öffentlichen Sitzung (Konstituierung) Dienstag, 26. November 2024 18 bis 20 Uhr Waldkirch AWO

Anwesende Mitglieder: Michael Lutz, Markus Gute, Jutta Beckmann, Jochen Mayer-Hagedorn, Klaus Schätzle, Clarissa Wöhrle, Priya Schonhard, Georg Bayer (AWO), Marcella Bologna VdK, Claudia Hessel-Hagel (BDH), Mark Kutter (WABE), Ursula Querfurth (SSRat), Vanessa Ettah (FWV), Bernhard Baumann (DOL), Monika Leibinger SPD, Nina Kühl (Stadt).

Verhindert: Sabine Duttlinger, Wolfgang Steimer, Peter Weiß.

Gäste: Frederike Rickert (Gebärdendolmetscherin), Felix Lieschke-Salunkhe (Bad. Zeitung) und 4 weitere Gäste.

TOP O Barrierefreier Umbau von 10 Bushaltesstellen: Stellungnahme des Beirats

Der Umbau der Bushaltestellen in Waldkirch war schon mehrfach Thema im Beirat. Jetzt stellt Tobias Brenzinger, Bauamt der Stadt, den Beschluss vom 19. 11. 24 vor: Der Gemeinderat bestätigte die Planung der Verwaltung und beschloss die Vergabe der Aufträge.

Der Beschreibung der Haltestellen Stadtmitte fügte der Beirat einige Anmerkungen hinzu: Berücksichtigung der Belange von Menschen mit einer Sehbehinderung, Beschattung der Unterstände, Verbesserung der Querung Marktplatz – Engelstraße, Einstieg in die Busse (Zuständigkeit der Verkehrsunternehmen).

Die Stellungnahme des Behindertenbeirates unterstützt den Antrag der Stadt auf Fördermittel.

Beschluss:

Der Behindertenbeirat der Stadt Waldkirch für Menschen mit Behinderung wurde von der Stadt Waldkirch detailliert über den geplanten barrierefreien Umbau der Bushaltestellen informiert. Nach gründlicher Beratung fasste der Beirat in einer öffentlichen Sitzung am 26. 11. 2024 folgenden Beschluss: Der Behindertenbeirat befürwortet den von der Stadt Waldkirch vorgestellten barrierefreien Umbau folgender 10 Bushaltestellen:

- Stadtmitte Richtung Kollnau
- Stadtmitte Richtung Denzlingen
- Batzenhäusle Richtung Westen
- Batzenhäusle Richtung Osten
- Schwarzenbergschule Richtung Osten
- Schwarzenbergschule Richtung Südwesten
- Friedhofstraße Richtung Südwesten
- Friedhofstraße Richtung Nordosten
- Fernmeldeamt Richtung Südwesten
- Fernmeldeamt Richtung Nordosten

TOP 1 Protokoll vom September 24: Keine Einwendungen

TOP 2 Vorstellungsrunde der Mitglieder des neu gewählten Beirats

Der Beirat hat 19 Mitglieder:

- 8 Menschen mit Behinderung
- 6 VertreterInnen von Organisationen (AWO, BDH, Stadtseniorenrat, Sozialstation, VdK, WABE)
- 4 VertreterInnen der Gemeinderatsfraktionen (CDU, DOL, FWV, SPD)
- und die Inklusionsbeauftragte der Stadt

Die anwesenden Mitglieder stellen sich kurz vor.

TOP 3 Rückblick auf die Beiratswahl am 19. Oktober 2024

Positive Bemerkungen

- Unterstützung durch Frau Hehn und Frau Kühl von der Stadtverwaltung
- Unterstützung durch die Badische Zeitung und den Elztäler Wochenbericht
- genügend HelferInnen bei den Infoständen
- positive Rückmeldungen zur Wahlversammlung und zur Anwesenheit des Oberbürgermeisters
- Bereitschaft, sich als KandidatInnen zur Verfügung zu stellen
- der Beirat ist personell gut besetzt und wieder voll arbeitsfähig

Vorschläge und Überlegungen zur nächsten Wahl

- baldige Diskussion und Recherche, wie die Wahlbeteiligung erhöht werden kann
- evtl. mobile Wahlurnen oder mehrere Wahlorte
- Mithilfe von Organisationen und Vereinen bei Wählermotivation und Kandidatengewinnung
- Wahlbenachrichtigung intensivieren
- Zuständigkeiten kommunizieren

Wiedervorlage!

TOP 4 Aufgaben und Arbeit des Beirates (Tischvorlage)

Frau Beckmann erläutert Grundlagen der Arbeit des Behindertenbeirates:

4.1 Satzung und Wahlordnung des Beirates wurden von einer Vorbereitungsgruppe erarbeitet und im Juni 2012 vom Gemeinderat befürwortet. Gleichzeitig wurden die vorgeschlagenen Personen vom Gemeinderat als Mitglieder des ersten Beirates bestellt und ein jährlicher Zuschuss von 1000 € gewährt. Ab 2014 wurden die Mitglieder des Behindertenbeirates direkt gewählt, von den Betroffenen selbst. § 1 Ziele und Aufgaben des Beirates benennen die Grundsätze seiner Arbeit.

4.2 Die Liste der bisherigen Aktivitäten und Themen soll einen Überblick geben über

- Maßnahmen der Stadt, an denen der Beirat beteiligt war, in verschiedener Form
- Anliegen des Beirates an Stadtverwaltung bzw. Gemeinderat
- Kooperationen mit anderen Organisationen, Einrichtungen und Vereinen
- Austausch mit Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- Öffentlichkeitsarbeit

Erste Beratungen und Verabredungen: Der neue Behindertenbeirat wird in den nächsten Sitzungen neue Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit beraten und beschließen, aber auch an den Verbesserungen weiter arbeiten, die eine kontinuierliche Aufmerksamkeit und Begleitung brauchen, unter anderem Abbau von Hindernissen, Zugang zu Läden, Lokalen, Einrichtungen, Barrierefreier Stadtplan, Behindertentoiletten, Information und Sensibilisierung für Themen der Inklusion.

Wiedervorlage!

TOP 5 Wahl der beiden SprecherInnen des Beirates

Es gibt 2 Wahlvorschläge: Michael Lutz und Markus Gute. Beide sind einverstanden.

Geheime Wahl wird von keinem Mitglied gewünscht. Es wird er Handzeichen gewählt.

Wahlergebnis: Michael Lutz (13 Ja, 0 Nein, 0 Enth.) und Markus Gute (13 Ja, 0 Nein, 0 Enth.)

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 6 Verschiedenes

6.1 Herr Gute weist auf die Notwendigkeit hin, **Zebrastreifen** für Menschen mit unterschiedlicher Behinderung leichter nutzbar zu machen.

Laut Bauamt wird das beim Zebrastreifen Marktplatz – Engelstraße im Zuge des Umbaus der Bushaltestellen Stadtmitte geschehen, bei anderen Zebrastreifen im Zusammenhang mit künftigen Baumaßnahmen.

6.2 Herr Gute schlägt vor, bei Veranstaltungen des Beirates die Gelegenheit einbauen, dass zwischen den Beiratsmitgliedern und den TeilnehmerInnen (Menschen mit Behinderung, Angehörige, weitere Interessierte) **Kontakt und Austausch** entstehen und gepflegt werden kann. Geeignet sind sowohl Informationsabende als auch kulturelle Veranstaltungen.

6.1 Frau Kühl spricht die beleuchteten **Weihnachtsbäume auf dem Marktplatz** an. Mehrere stehen auf dem Kleinpflaster und bilden Hindernisse für mobil eingeschränkte Menschen. Der Beirat will erreichen, dass in der nächsten Saison günstigere Standorte gewählt werden, damit der schöne Anblick nicht getrübt wird.

6.4 Herr Lutz weist auf die notwendige **Aktualisierung des Beiratsflyers** hin.

6.5 Frau Beckmann spricht den **TOP Austausch zwischen Gemeinderat und Beirat an**, der bisher regelmäßig in den Sitzungen behandelt wurde. Vereinbarung: Dieser TOP soll weiter auf der Tagsordnung stehen.

6.6 Frau Beckmann schlägt vor, die **Sprechstunde des Beirates** bis zur nächsten Sitzung wie bisher weiterzuführen und dann ggf. Änderungen zu beschließen. Die Zeit der Sprechstunde ist immer auch Gelegenheit, die anfallenden Arbeiten des Beirates zu erledigen. Die Mitglieder sind aufgerufen, sich nach ihren Möglichkeiten daran zu beteiligen.

Termine

Arbeitstreffen und Sprechstunde jeden zweiten u. vierten Montag im Monat
um 10 Uhr im Generationenbüro 9. Dez / 23. Dez / 13. Jan / 27. Jan

Nächste Beiratssitzung Dienstag, 4. Februar 2025, 18 – 20 Uhr, AWO

Sitzungsleitung: Michael Lutz

Protokoll: Jutta Beckmann